



SELVA

Verband der Waldeigentümer Graubünden
Associaziun dals proprietaris da guaud dal Grischun
Associazione dei proprietari di bosco dei Grigioni

Stellungnahme der SELVA zur Jagdplanung Graubünden Rothirsch 2023

Die SELVA nimmt mit diesem Schreiben auf die vom Amt Jagd und Fischerei veröffentlichte Publikation vom Juni 2023 «Jagdplanung Graubünden Rothirsch 2023» Stellung.

Die Jagdplanung des Kantons Graubünden wird von der SELVA als fortschrittlich, tierschutzgerecht und zielführend betrachtet. Mit dem Einsitz durch einen Vertreter der SELVA in der Jagdkommission können wir auch in diesem Gremium unsere Anliegen zuhanden der Jagdplanung positionieren.

Die SELVA hat für sich eine Wald Wild Strategie 2022 bis 2026 erstellt und von der Generalversammlung absegnen lassen. Der Vorstand setzt sich dafür ein, dass diese umgesetzt werden kann.

Die Strategie «Lebensraum Wald-Wild 2021» der Regierung des Kanton Graubündens, ist aus Sicht der SELVA wegweisend. Es ist für die Waldbesitzer unabdingbar, dass sich die Waldverjüngung mit standortgerechten Baumarten, ein nachhaltig aufgebauter Wald mit allen Altersstrukturen und vollständiger Baumartenzusammensetzung, etappenweise in 5-Jahresschritten, bis in das Jahr 2035 gesichert wird. Ob die vorgegebenen Ziele mit dem in der Publikation «Jagdplanung Graubünden Rothirsch 2023» Zielbestand 2035 in allen Regionen erreicht werden kann, beurteilen wir kritisch.

Weiter müssen auch die Wald-Wild Berichte der Regionen für die Beurteilung der Wald-Wild Situation herangezogen werden. Die festgelegten Massnahmen sollen von allen Beteiligten im abgemachten Umfang zur Verbesserung der Situation termingerecht umgesetzt werden.

Das immer präsente Thema Wald-Wild wird an jeder Sitzung des SELVA-Vorstandes traktandiert, so auch an der letzten Sitzung vom Mittwoch, 16. August 2023. Dabei wurde unter anderem auch die neue Jagdplanung des AJF für das Rotwild besprochen.

Im publizierten Bericht werden die Themen Grundlagen, Schätzung Frühlingsbestand und Abschussplanung sehr transparent und übersichtlich dargelegt. Wichtig erscheint dem Waldeigentümerverband auch, dass die Entwicklung und Abschusspläne der Regionen offen aufgezeigt werden.

Für die SELVA stellen sich zum Bericht zusätzlich folgende Fragen:

1. Der grüne Balken mit dem Vermerk «Zielbestand 2035» irritiert und wurde von verschiedenen Seiten in Frage gestellt. Daher möchten wir gerne wissen warum wurde der Zielbestand für das Jahr 2035 bereits jetzt festgelegt?
2. Kann man davon ausgehen, dass der der Zielbestand 2035 des Rotwilds, je nach Zustand und Entwicklung der Verjüngung in den einzelnen Regionen, auch kurz- und mittelfristig angepasst wird?

Landquart, 25. September 2023

Der SELVA-Vorstand